

Pressemitteilung

Leipzig, 9. Februar 2015

Abschlussveranstaltung: EU-gefördertes SECTOR-Projekt lädt zum Wissensaustausch über Torrefizierungsprozesse

Das Abschlusstreffen des von der Europäischen Union geförderten Projekts „SECTOR“ mit Ziel der Weiterentwicklung und Markteinführung von Torrefizierungstechnologien, findet am 6. Mai 2015 in Leipzig statt. Im Rahmen der Veranstaltung soll über die aktuellsten Neuigkeiten, Erkenntnisse und Resultate des Forschungsvorhabens berichtet und den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, mit Projektpartnern und Involvierten ins Gespräch zu kommen. Die Anmeldung kann bis zum 15. April vorgenommen werden. Weitere Informationen zum Projekt sowie zu Registrierung, Anmeldegebühren und zur Veranstaltungsübersicht finden Sie unter www.sector-project.eu.

Das SECTOR-Projekt – mit mehr als 20 Partnern aus Industrie und Wissenschaft – hat das Ziel, die Markteinführung der Torrefizierungstechnologien durch umfangreiche Pilot- und Demonstrationsversuche im Bereich Torrefizierung sowie Pelletierung zu beschleunigen. Die komplette Wertschöpfungskette wurde durch Logistik- und Endanwendungstests von torrefizierter Biomasse in Kombination mit Laborversuchen und Analysen ausführlich beurteilt. Die technische Umsetzung wurde von Bewertungen zur Sicherheit, der Entwicklung von Richtlinien und Standards (sowohl für Analysemethoden als auch für die Torrefizierungsprodukte selbst), der technisch-wirtschaftlichen Betrachtung der kompletten Wertschöpfungsketten sowie einer vollständigen Nachhaltigkeitsbewertung begleitet. Die SECTOR-Partner arbeiten außerdem gemeinsam an einem Entwurf für die erste Standardisierung von thermisch behandelten Festbrennstoffen innerhalb der Internationalen Organisation für Normung (ISO).

Im Rahmen des SECTOR-Projekts gelang es den Projektpartnern insgesamt über 200 Tonnen torrefizierte Biomasse von besserer und beständigerer Qualität zu produzieren. Einheitliche Datensätze zur Logistik und Effizienz der Endanwendung tragen zur Verbesserung des Vertrauensniveaus relevanter Akteure bei. Schlussendlich müssen Strategien zur Markteinführung dieses vielversprechenden Energieträgers unter Berücksichtigung von vielfältigen Marktperspektiven sowohl im Energiesektor als auch in der Bioökonomie (z. B. durch die Aufbereitung von im Torrefizierungsprozess anfallenden Nebenprodukten in organische Pestizide) erörtert werden.

Hintergrund:

SECTOR (Production of Solid Sustainable Energy Carriers from Biomass by Means of TORrefaction) steht für die Produktion fester Bioenergieträger durch Torrefizierung. Während des Torrefizierungsprozesses wird Biomasse unter sauerstofffreien oder -armen Bedingungen auf Temperaturen von mindestens 250°C erhitzt. Durch die Kombination von Torrefizierung und Pelletierung oder Brikettierung kann

Aufsichtsrat:
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMUB
Anita Domschke, SMUL
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
USt.-IdNr.: DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89
SWIFT BIC: BYLADEM1001



Biomasse in Bioenergieträger mit hoher Energiedichte, verbesserten Transport- und Lagereigenschaften sowie leichter Handhabbarkeit umgewandelt werden. Durch Torrefizierung werden außerdem bessere Eigenschaften der Biomasse in vielen Bereichen der Endanwendung geschaffen. Das Verfahren hat das Potenzial, einen signifikanten Beitrag zum Rohstoffportfolio für nachhaltige Brennstoffproduktion in Europa zu leisten, da anfallende Biomasse aus der Land- und Forstwirtschaft (Restholz) genutzt werden kann.

Für weitere Informationen zur Veranstaltung kontaktieren Sie bitte:

Marlen Ristola

Telefon: +49 (0)341 2434-588

E-Mail: marlen.ristola@dbfz.de

Virginie Bellmann

Telefon: +49 (0)341 2434-442

E-Mail: virginie.bellmann@dbfz.de

Forschung für die Energie der Zukunft – DBFZ

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz zum bestehenden, vor allem aber auch zu einem zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Pressekontakt:

Paul Trainer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0)341 2434-437

E-Mail: paul.trainer@dbfz.de